

# Konsultationspunkte im Anleitungssystem der Kreisleitung

**Über die Kunst**

**der Führung**

Die besten Erfahrungen in der Parteiarbeit zu verallgemeinern und zu vermitteln ist ein Grundanliegen der Führungstätigkeit der Kreisleitung. Die Kreisleitung Schmalkalden hat erste gute Erfahrungen mit einem Konsultationspunkt gesammelt, mit dem das System der Anleitung der Grundorganisationen ergänzt wurde. Der Konsultationspunkt gibt die Möglichkeit, systematisch die besten Erfahrungen effektiver Parteiarbeit von Grundorganisationen zu erfassen, zu verallgemeinern und systematisch auf andere Grundorganisationen zu übertragen. Zu dieser Erkenntnis gelangten die Genossen der Kreisleitung Schmalkalden nicht sofort.

## **Konsultationspunkt — Teil des Anleitungssystems**

Zunächst mußte geklärt werden, welche Funktion und welche Aufgaben der Konsultationspunkt zu erfüllen hat. Die Kreisleitung ging richtig davon aus, daß er fest in das Leitungs-

system der Kreisleitung eingefügt werden muß. Als eine Form der Anleitung dient der Konsultationspunkt dazu, die reichen Erfahrungen der Parteiarbeit, die guten Ergebnisse der Masseninitiative in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der DDR und im Wettbewerb zum 100. Geburtstag W. I. Lenins schnell, systematisch und differenziert den Gruppenorganisatoren und den Leitungsmitgliedern der Grundorganisationen zu vermitteln. Die Überlegungen der Genossen aus Schmalkalden gingen auch dahin, daß es vorteilhaft ist, den Konsultationspunkt bei der besten Parteiorganisation im wichtigsten und strukturbestimmenden Betrieb des Kreises, dem WMW Werkzeugkombinat Schmalkalden, einzurichten.

Damit werden zwei Aufgaben erfüllt. Erstens hilft die Kreisleitung systematisch dieser Betriebsparteiorganisation ihre vorbildliche Parteiarbeit weiterzuentwickeln und zweitens

## **I N F O R M A T I O N**

### **Blickpunkt Kommunal- wahlen**

Die WPO 47 im Stadtbezirk Berlin-Prenzlauer Berg lud zu ihrer Mitgliederversammlung im Dezember auch den Wirkungsbereichsausschuß 47 der Nationalen Front und den Abgeord-

neten der Stadtbezirksversammlung für den Wohnbezirk ein. Die Parteileitung hatte vorgesehen, in dieser Versammlung schon Gedanken im Hinblick auf die im März stattfindenden Kommunalwahlen auszutauschen. Der Vorsitzende des WBA, Freund Anker, berichtete über die Weiterführung des Wettbewerbs „Schöner unsere sozialistische Hauptstadt Berlin — Mach mit!“, der im Zeichen des 100. Geburtstages von W. I. Lenin und des 25. Jahrestages der Befreiung des deutschen

Volkes vom Faschismus stehen soll. Hauptanliegen des WBA ist es, über die HGL in allen Häusern mit den Menschen das politische Gespräch zu führen. Der Abgeordnete Konkel (FDGB) informierte über kommunalpolitische Fragen des Wohnbezirks und über Beschlüsse der Stadtbezirksversammlung zur Wertehaltung der Wohnhäuser.

Die Genossen gaben dem WBA und dem Abgeordneten Hinweise für ihre weitere Arbeit.

(NW)